

## **Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung der Bezirksvertretung Eilpe/Dahl vom 04.03.2020**

---

### **Öffentlicher Teil**

**TOP .        Neugestaltung Elsässer Straße  
                 0137/2020**

**geändert beschlossen**

Herr Dahme fasst die Situation zur Elsässerstraße kurz zusammen und teilt mit, dass die Problematik auch bereits in der Bürgersprechstunde von Anwohnern moniert worden sei. So werde auf einer Seite der schon schmale Bürgersteig komplett zugeparkt, womit dort keine Nutzung des Gehweges mehr möglich ist. Der Gehweg auf der gegenüberliegenden Seite aber auch so weit mit beparkt, dass Kinderwagen oder eine Rollstuhlfahrerin, die dort wohnt, diesen auch nicht mehr nutzen kann.

Alle Häuser der Straße gehören der LEG Immobilien AG und verfügen über große Vorgärten.

So habe die Geschäftsführung einen Ortstermin mit der LEG und Vertretern der Verwaltung vereinbart, der bereits im Januar stattgefunden habe. Daraus entstanden sei der Tagesordnungspunkt mit dem Prüfauftrag an die Verwaltung.

Herr Winkler teilt dazu mit das Schrägparken aus Platzgründen wegfallen. Möglich erscheint ihm eine Einbahnstraßenregelung mit der Mühlhauser Straße. Ohne das Einverständnis der LEG könne die Verwaltung bei den derzeitigen engen Straßenverhältnissen nichts ändern. Ferner sei er der Auffassung, dass aufgrund der verteilten Eingänge der Häuser auf beiden Seiten ein Gehweg notwendig sei. Überlegungen, den Straßenraum in Einbahnstraßenregelung so zu lassen wie er ist und die Gehwege durch die breiten Vorgärten anzulegen, habe es bereits gegeben.

Beim Ortstermin, so Herr Bleicker, habe sich die LEG durchaus offen für die vorgetragene Idee gezeigt.

An der nachfolgenden Erörterung nehmen Frau Buczek, Frau Peddinghaus, die Herren Dahme, Eiche, Hoffmann, Neuhaus und von der Verwaltung Herr Winkler teil.

Herr Eiche unterstützt die Idee und informiert dazu, sich dies in der Mühlhauser Straße 1 bis 5 mal ansehen zu können. Dort seien die Gehwege bereits verlegt.

Hinsichtlich der Kosten möchte Herr Neuhaus wissen, wie man sich das gedacht habe. Die Herrichtung würde ja zugunsten der Mieter bestehen und sollte ohne Kostenbeteiligung der Stadt erfolgen.

Herr Winkler könnte sich das in Form einer Gestattung vorstellen oder das die LEG dies für Ihre Mieter herrichte und alles andere, wie beispielsweise die Unterhaltungspflicht, könne vertraglich geregelt werden.

So halte es Frau Buczek auch im behindertengerechten Sinn für notwendig, beidseitig einen Gehweg anzulegen.

Frau Peddinghaus gibt zu Bedenken, dass man vom Auto aus den Gehweg erreichen muss.

Die Zugänge zu den Häusern bleiben bestehen, sodass man den nächsten Zugang nehmen müsse um auf den Gehweg zu gelangen.

Weitere Wortmeldung gibt es nicht.

### **Beschluss:**

Aufgrund der Parkproblematik in der Elsässer Straße beauftragt die Bezirksvertretung Eilpe/Dahl die Verwaltung zu prüfen, ob dort eine Einbahnstraßenregelung und eine neue Wegeführung auf beiden Seiten über die Grundstücke zwischen den bestehenden Bürgersteigen und den Hauseingängen möglich ist und wenn ja, in welcher Form diese umgesetzt werden können. Hierzu ist auch Kontakt zur Eigentümerin der angrenzenden Grundstücke, der LEG Immobilien AG, aufzunehmen, um in beiderlei Interesse eine Lösung zu finden. Eine Verringerung der Anzahl der Parkplätze ist zu vermeiden.

### **Abstimmungsergebnis:**

	Ja	Nein	Enthaltung
SPD	3		
CDU	4		
Bündnis 90/ Die Grünen	1		
Hagen Aktiv	1		
Die Linke	1		
FDP	1		
AfD	1		

☒ Einstimmig beschlossen

Dafür: 12  
Dagegen: 0  
Enthaltungen: 0